

Die Initiative Hoffnungsträger:innen bei der Landessynode

Mehr dazu auf Seite 3.

Ausgabe 66 | 18. Jahrgang | April 2025

kompakt

Informationen für Freundinnen und Freunde des EJW,
Spenderinnen und Spender und Mitglieder des EJW-Fördervereins

ejw Förderverein

Säen – ein Generationenauftrag

In unserer örtlichen Stadtbücherei kann man neuerdings nicht nur Bücher und andere Medien, sondern auch Saatgut ausleihen. Die ausgeliehenen Samen kann jeder daheim in seinem Garten aussäen und die Pflanzen anschließend hegen und pflegen. Gemüse, Salate und Kräuter werden entsprechend geerntet. Ein kleiner Teil der Ernte fließt in Form von Samen im Herbst zurück in die Saatgutbibliothek. Er steht dann im nächsten Frühjahr zur Ausleihe zur Verfügung. Durch die Saatgutbibliothek werde ich an wichtige Prinzipien im Reich Gottes erinnert. Nach der ersten globalen Krise, der Sintflut, hat Gott Noah eine gewaltige Verheißung zugesprochen: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht." (1. Mose 8,22). Auch in kritischen und herausfordernden Zeiten garantiert Gott seine Treue. Das stiftet selbst in ausweglosen Situationen Mut und Hoffnung. Jesus ermutigt am Beispiel eines Weizenkorns zu einem gesunden Loslassen: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht." (Joh 12,24). Ohne Saat keine Ernte. Beim Säen werde ich jedes Mal an die Auferstehungshoffnung erinnert. Aus dem in die Erde gesäten Samen keimt neues Leben.

Säen – das ist unser Auftrag

Die Saatgutbibliothek erinnert mich an das kontinuierliche Zusammenwirken von mehreren Generationen im Reich Gottes. Wachstum und Multiplikation ist nur möglich, wenn jeder das, was er mit Gott erlebt hat, weitergibt an die kommende Generation. Wenn geerntete Früchte durch Aussäen investiert werden, damit neue Pflanzen wachsen können. Wie gut, dass wir im EJW die Jugendarbeit generationenübergreifend leben. Unsere Zielgruppe, die junge Generation, braucht Ältere, die mit ihnen ihren gewachsenen Glauben teilen. Erntedankbare Menschen, die mit ihren Erfahrungen, Gaben und Gebeten dazu beitragen, dass wir in der Jugendarbeit immer wieder geistliche Aufbrüche erleben.



Andreas Lämmle
Vorsitzender des EJW

Jugendarbeit bewegt Jugend – Jugend bewegt Jugendarbeit

Im Dezember 2023 hat sich der Arbeitskreis Jugendpolitik im EJW aus einer Gruppe junger Ehrenamtlicher heraus gegründet. Mit momentan sieben Ehrenamtlichen und hauptamtlicher Unterstützung gibt es nun ein Gremium, das sich für die Bewusstseinsschärfung für jugendpolitische Arbeit im EJW einsetzt. Als Jugenddelegierte im Landesjugendring vertritt der AK Jugendpolitik die Interessen junger Menschen auf politischer Ebene, oder erstellt Arbeitshilfen für Jugendkreise, etwa für die Bundestagswahlen, gestaltet eine politische Wochenendfreizeit (Rethink) und bietet Schulungen zu Themen rund um Gremienarbeit, Partizipation und politische Bildung für junge Engagierte an.

Jugendarbeit ist nach Ansicht der jungen Engagierten in ihrem innersten Kern politisch:

- Jesus selbst dient uns als Vorbild. Er war sowohl in der Gesellschaft als auch in der Politik verwurzelt.
- Die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit ist für viele der Ort, an dem sie sich einbringen und wertvolle Erfahrungen sammeln durften.
- Jugendliche erleben, wie wichtig es ist, Teil einer demokratischen Gemeinschaft zu sein und diese mitzugestalten.



Hoffnungsträger:innen
Mit der „Hoffnungsträger:innen Initiative" wird auf die bevorstehenden Kürzungen durch die Landessynode reagiert. Um Gesicht für die Jugendarbeit zu zeigen, wurden die Herbst- und die Frühjahrssynode besucht, um Gespräche mit den Synodalen zu führen und Zeichen zu setzen. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass Jugendliche und ehrenamtlich Engagierte in der Jugendarbeit Hoffnungsträger:innen sind für eine Zukunftskirche und daher Jugendarbeit auch die ausreichenden Mittel braucht.
Infos dazu unter
» **www.fuer-die-zukunftskirche.de**

Anna Mader, AK Jugendpolitik
Henrik Struve, EJW-Landesjugendreferent für Jugendpolitik

musikplus im Umbruch und Aufbruch

Nicht ganz freiwillig, aber durch das Auslaufen von Projektstellen und die spürbaren Kürzungsmaßnahmen unbedingt notwendig, hat bei musikplus ein tiefgreifender Zukunftsprozess begonnen. Sehr herausfordernd einerseits: Viel Gutes, Gewachsenes, was lange Zeit selbstverständlich war, kann nicht mehr mit ausreichend Energie versorgt werden. Andererseits in einem Jahr mit der Losung „Prüft alles. Behaltet das Gute." (1. Thess 5, 21) auch passend. Die „Roadmap" für die Zukunft umfasst mehrere Wegmarken. Nach Wegfall der regulären Teamleitungsstelle haben das musikplus-Team und die EJW-Landesleitung Landespopkantor Urs Bicheler gebeten, den Veränderungsprozess bei musikplus zu begleiten. Er übernimmt ab sofort und bis 2028 in enger Abstimmung mit Fachausschuss und Landesleitung die inhaltlich-strategische Teamleitung. Der EJW-Förderverein stellt die dafür notwendigen Mittel bereit. Des Weiteren finden die Projekte „Musikteamcoaching" und „YOU/C" nach dem Wegfall der entsprechenden Stellen von Benjamin Steinhoff und Michl Krimmer in den Erprobungsräumen Kirchenmusik eine Fortsetzung. An der besonderen Rolle der Popchorarbeit und des LAKI-Chors im EJW wird nicht gerüttelt und der Bereich wird zukunftsfähig aufgestellt. Zur Unterstützung der Chorarbeit und der gesamten Popularmusik-Perspektive wurde ein „Förderkreis Popularmusik" im Rahmen des EJW-Fördervereins eingerichtet, der sich über neue Mitglieder freut (siehe Seite 9). In allen Abbrüchen, Umbrüchen und Aufbrüchen versucht musikplus den herausfordernden Prozess bewusst auch geistlich zu verstehen und zu gestalten. So wurde ein kurzes Gebet formuliert, das an vielen Stellen den Blick heben hilft:

Vater im Himmel, wir danken Dir für alles „Mehr" der vergangenen Jahre: all der Segen, alles Neue, alles Gelungene, die Gemeinschaft in einem großen Team. Das geben wir Dir mit Lob und Dankbarkeit zurück. Wir nehmen jetzt bewusst auch die Zeiten des „Weniger" aus Deiner Hand. In all den Abbrüchen, Umbrüchen und Aufbrüchen in EJW und Landeskirche hoffen und glauben wir Dich am Werk und bringen Dir unseren Arbeitsbereich und die anstehenden Veränderungen. Wir bitten um Weisheit und Kreativität, um Einheit und liebevolle Wertschätzung beim Steuern der komplexen Prozesse. Unser Klingen und Singen sind und bleiben Resonanz auf Deine liebevolle Zuwendung – Dir sei Lob und Ehre. AMEN.

Michl Krimmer
Bis Februar 2025 Landesreferent für Musikteamcoaching bei musikplus. Ab März übernimmt er zu seiner Pfarrstelle in der KesselKirche Stuttgart die neu gegründete Ritualagentur Segensservice Stuttgart.



Neuer Landesposaunenwart

Der Vorstand des EJW hat **Christof Schmidt** zum 1. September 2025 auf die Stelle des Landesposaunenwarts berufen, die mit dem Eintritt des langjährigen Amtsinhabers Hans-Ulrich Nonnenmann in den Ruhestand neu zu besetzen ist. Seit 2016 ist er Bezirkskantor für Bläserarbeit bei der Evangelischen Jugend (EJUS) im Kirchenkreis Stuttgart.

Wechsel bei der ejl

Micha Schradi ist zum 1. Januar 2025 in den passiven Teil der Altersteilzeit eingetreten. Er war seit 2006 Landesjugendreferent des EJW für die evangelische Jugend im ländlichen Raum (ejl). Zum 1. April 2025 wird **Daniel Veit** mit den Aufgaben des ejl-Bildungsreferenten beauftragt. Er arbeitet seit 2022 als geschäftsführender Jugendreferent im Bezirksjugendwerk Crailsheim und wird im fusionierten Kirchenbezirk Crailsheim-Blaufelden weiterhin einen örtlichen Schwerpunkt haben.



Neue Hausleitung auf dem Kapf

Der Vorstand des EJW hat **Johannes Wörner** zum 1. August 2025 auf die Stelle der Hausleitung des Sport- und Freizeitheims Kapf in Egenhausen berufen, die mit dem Eintritt des langjährigen Amtsinhabers **Heinz Banzhaf** in den Ruhestand neu zu besetzen ist. Der 47-Jährige arbeitet seit 2012 als Bezirksjugendreferent im Evangelischen Jugendwerk Nagold.

Verabschiedungen

Am 11. Februar wurden **Andreas Forro** und **Oliver Pum** als Landesreferenten der Schülerinnen- und Schülerarbeit verabschiedet. Bereits im November 2024 hat **Martin Grauer** eine Gemeindestelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Friolzheim-Wimsheim angetreten. Er war seit September 2022 Pfarrer zur Dienstaushilfe beim Leiter des EJW.

Veränderungen im CVJM-Landesverband

Björn Büchert hat zum 1. März 2025 seine Anstellung reduziert, da er auf eine 50%-Projektstelle für „innovative Bibeldidaktik" bei midi, Berlin, berufen wurde. Im Januar 2025 hat **Verena Friebolin** eine 50%-Projektstelle zur Entwicklung und Begleitung von beziehungsorientierten Formaten für Jugendliche in Orts-CVJMs übernommen. Die 36-jährige Diakonin ist bereits seit 2020 im Freiwilligendienst tätig und leitet derzeit zudem das Projekt „Starke Mädchen, stark im Leben".

„Wind of change“

Dieses Lied der „Scorpions“ hat mich schon in meiner eigenen Jugendarbeit begleitet: Nr. 190 in der „Fontäne in blau“. Ich erinnere mich an viele Abende auf dem Michelsberg, an denen wir bis spät in die Nacht gesungen haben. Im damaligen EJW-Liederbuch „Die Fontäne in blau“ waren säkulare Songs und geistliche Lieder beieinander – bis heute ist das typisch für das EJW. Auch „DAS LIEDERBUCH 2“ von 2021 ist so aufgebaut. Dahinter steht die Überzeugung, dass Leben und Glauben zusammengehören. Und dass wir nicht nur „fromme Lieder“ brauchen, sondern auch Lieder, mit denen Menschen etwas anfangen können, die nicht christlich geprägt sind.

Als Leiter des EJW freue ich mich über die musikalische Arbeit, die über viele Jahre gewachsen ist: „musikplus“ steht für die enge Verbindung von Jugendarbeit und Musik. Und die musikalische Arbeit verbindet zugleich Generationen. Menschen, die in Jugendchören waren, sind älter geworden – unsere Popchorarbeit richtet sich heute nicht mehr in erster Linie an junge Menschen. Deshalb wurde YOU/C gegründet, um Jugendliche wieder verstärkt in den Blick zu nehmen.

In der musikalischen Arbeit des EJW spüren wir den „wind of change“ – den Wind der Veränderung. Aufgrund landeskirchlicher Kürzungsmaßnahmen gehen finanzielle Ressourcen zurück. Als EJW wollen wir aber daran glauben, dass im „wind of change“ auch Gottes Geist am Werk ist und es deshalb darum geht, Veränderungen im Hören auf ihn zu gestalten. Die musikalische Arbeit im EJW wird sich ändern – manches werden wir nicht weiterführen können, anderes wollen wir mutig beginnen. Eine Idee ist es beispielsweise, einen Förderkreis für die popmusikalische Arbeit innerhalb des EJW-Fördervereins aufzubauen (siehe auch Seite 9).

In allem „wind of change“ bleibt es das Ziel der musikalischen Arbeit im EJW, dass wie schon damals auf dem Michelsberg Menschen Gemeinschaft erleben und zum Glauben an Jesus ermutigt werden.



Pfarrer Cornelius Kuttler
Leiter des EJW

Jubiläumsfest im Bergheim Unterjoch

Die Entstehungsgeschichte des Bergheim Unterjoch fasziniert immer wieder. Im Frühjahr 1949 bildeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer Skifreizeit um den damaligen Landesjugendwart Heiner Völker das sogenannte „Unterjochkomitee“. Weil der Mietvertrag für das bisher genutzte Altwürttemberger Haus gekündigt worden war, sollte eine eigene Skihütte gebaut werden. Nach einer erfolgreichen Spendenaktion „Jugend baut für Jugend in Unterjoch“ und internationalen Aufbaulagern hieß es dann 18 Monate später in der gemeinsamen Einladung des Unterjochkomitees und des Jungmännerwerks: „Wir gestatten uns, Sie zu der am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember 1950, 14.30 Uhr, in Unterjoch stattfindenden Einweihung unseres neu erbauten Bergheims ergebenst einzuladen.“





Zum **75-jährigen Bestehen** des Bergheim Unterjochs laden das EJW und der EJW-Förderverein alle Unterjoch-Verbundenen zum **Jubiläumsfest am 12. Oktober 2025** nach Unterjoch ein. Neben einem Rückblick werden wir auch über die angedachten Ausbaupläne informieren.

Programm:

11:00 Uhr:	Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Heiligste Dreifaltigkeit mit Predigt, Grußworten und musikalischer Umrahmung in Unterjoch. Parallel dazu findet im Bergheim Unterjoch eine Kinderbetreuung statt.
12:15 Uhr:	Mittagessen im Bergheim Unterjoch, Zeit für Begegnungen und Führungen durch das Haus.
14:00 Uhr:	Mitgliederversammlung des EJW-Fördervereins (offen für alle Gäste) mit Vorstellung der Ausbaupläne. Alternativprogramm: familiengerechtes Geländespiel „Die Unterjoch-Pioniere“.
15:15 Uhr	Kaffee und Kuchen mit offenem Ende.

Schon jetzt den 12. Oktober 2025 in Unterjoch vormerken!

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit im Internet unter » **www.ejw-events.de/9925002**

„Warum soll ich Mitglied im Förderverein werden?“

Vielleicht stellen Sie sich auch diese Frage, wenn Sie seit vielen Jahren hauptamtlich oder ehrenamtlich in der örtlichen evangelischen Jugendarbeit engagiert sind oder aktiv waren. Ihnen ist die Evangelische Jugendarbeit wichtig – aber warum sollen Sie Mitglied im EJW-Förderverein werden?
Michl Krimmer, Pfarrer an der KesselKirche in Stuttgart, berichtet, warum er Mitglied ist.



In diesen Tagen werde ich aus dem EJW verabschiedet. Anderthalb Jahrzehnte war ich zuerst als Pfarrer z.A. beim damaligen Leiter Gottfried Heinzmann und die längste Zeit dann als Landesreferent für Musikteamcoaching im Arbeitsbereich musikplus mit am Start. Ich schaue unglaublich dankbar auf diese Zeit zurück. Das EJW ist kein Arbeitgeber wie jeder andere – Dienstgemeinschaft steht in der Haeberlinstraße und bei den unzähligen Begegnungen darüber hinaus nicht nur drauf, sondern steckt auch drin. In den ganzen kirchlichen Veränderungsprozessen habe ich das EJW als mutigen Innovations-Ermöglicher erlebt. Gerade über den EJW-Förderverein war es immer wieder möglich, wichtige und zukunftsträchtige Projekte mit „Man- und Womanpower“ auszustatten, wie unlängst beispielsweise bei „Kirche Kunterbunt“, „Gründergeist“ und – für mich natürlich besonders wichtig – in der Teamleitung von musikplus geschehen. Jetzt kann bei einer Anmeldung zum Förderverein auch ausgewählt werden, welchem Bereich das eigene Hauptinteresse gilt. Natürlich habe ich mich gleich angemeldet und „Popularmusik“ angekreuzt. Was für eine gute Möglichkeit, der wertvollen Arbeit des EJW verbunden zu bleiben und Ermöglicherin oder Ermöglicher zu sein.

Jetzt Mitglied werden!

Der EJW-Förderverein unterstützt aktuell beispielsweise die Popularmusik (siehe Seite 9).
Wofür brennt Ihr Herz?
Was möchten Sie unterstützen?

Fordern Sie den Antrag zur Mitgliedschaft an oder online unter:
www.ejw-foerderverein.de/mitgliedsantrag
Mit Ihrer Mitgliedschaft zeigen Sie, dass Ihnen unsere Jugendarbeit am Herzen liegt.

ejw Förderverein

Kontakt:
EJW-Förderverein
Katja Zehnle (Sekretariat)
Telefon 0711 9781-212
E-Mail: katja.zehnle@ejwue.de
Internet: » www.ejw-foerderverein.de

Förderkreis Popmusik

Der „Förderkreis Popularmusik“ innerhalb des EJW-Fördervereins unterstützt den Arbeitsbereich musikplus und dessen wertvollen Beitrag für die Popularmusik im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg sowie in der Evangelischen Landeskirche.

Förderkreis POPULARMUSIK

ejw Förderverein

Warum mitmachen?

- Sicherung und Unterstützung bewährter Formate: Deine finanzielle Unterstützung hilft uns in Zeiten zurückgehender Finanzmittel, bewährte und wichtige Formate wie den Chortag, die Chormappe, den LAKI-PopChor, YOU/C, Musikteamcoaching, Band at work u.v.m. auch in den kommenden Jahren anbieten zu können.
- Stärkung des Arbeitsbereichs: Mit deinem Beitrag möchten wir Personalressourcen finanzieren, um den Arbeitsbereich musikplus zu sichern und zu stärken.
- Innovation fördern/ermöglichen: Trage dazu bei, neue und kreative Ansätze in der Popularmusik zu entwickeln und zu erproben, um die musikalische Landschaft in unseren Gemeinden zu bereichern.
- Exklusive Einblicke: Erhalte immer wieder exklusive Mitgliedervorteile und erlebe hautnah, wie deine Unterstützung Früchte trägt.

So kannst du helfen und Mitglied werden:
Schließe dich unserem Förderkreis im Förderverein des EJW an und leiste einen regelmäßigen, wertvollen Beitrag zur Förderung der Popularmusik. Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrags kannst du selbst bestimmen. Ab 30 Euro im Jahr bist du dabei.

Mitglied werden!

Spenden!

Helmut Mornhinweg (83), Sindelfingen, ist am 7. Februar 2025 überraschend gestorben. Es gibt wenige Menschen, die so viele Aufgaben ehrenamtlich im EJW wahrgenommen haben. Im Eichenkreuz war seine Heimat. Lange Jahre war er Vorsitzender auf Landesebene, Skilehrer und Trainer bei Freizeiten und Schulungen, Vorsitzender des CVJM Sindelfingen, Leiter des Familienkreises und der wöchentlichen Gymnastik. Für den EJW-Weltdienst war er mehrere Wochen in Äthiopien. Unvergessen die Mitarbeit bei über 30 Sils-Freizeiten im Februar. Nun kann er sehen, was er geglaubt und gelebt hat. *(Hermann Hörtling)*

Prof. Dr. Jörg Knoblauch starb am 7. Februar 2025 im Alter von 75 Jahren. Der christliche Unternehmer und evangelische Gemeindearbeits-Pionier war dem EJW und besonders auch dem Bernhäuser Forst sehr verbunden. Er war Mitglied im EJW-Förderverein. Wir sind ihm und seiner Frau sehr dankbar für ihre Verbundenheit. *(Cornelius Kuttler)*

Runde Geburtstage feierten:

Bereits am 22.10.2024 konnte **Ruth Haußecker** ihren 80. Geburtstag feiern. Sie war über viele Jahre zunächst im Jungmännerwerk als Kontoristin, anschließend bis zum Ruhestand bei „buch+musik“ beschäftigt.

Am 24.10.2024 konnte Landeschülerpfarrerin **Sabine Schmalzhaf** ihren 40. Geburtstag feiern.

Valerian Grupp, Landesreferent und Teamleiter im EJW-Weltdienst, feierte am 02.11.2024 seinen 50. Geburtstag.

Am 23.12.2024 feierte **Birgit Krumrey** ihren 60. Geburtstag. Sie arbeitet im Back-Office der Posaunenarbeit.

Seit vielen Jahren engagiert sich **Monika Erfle** für den LAKI-PopChor und im Arbeitsbereich musikplus. Am 15.01.2025 konnte sie ihren 60. Geburtstag feiern.

Am 04.02.2025 feierte **Andrea Mohn** ihren 40. Geburtstag. Sie ist Leiterin der EJW-Öffentlichkeitsarbeit und Referentin im EJW-Weltdienst.

Am 21.02.2025 konnte **Achim Ganßloser** seinen 60. Geburtstag feiern. Er war von 1998 bis 2005 Geschäftsführer im EJW.

Den Jubilaren gratulieren wir herzlich
und wünschen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

15. – 21. Juni 2025
Studienreise in die West-Türkei www.ejw-reisen.de/6225762
Von den einst blühenden Städten sind die Ruinen erhalten, beeindruckende Zeugnisse der kleinasiatischen Kultur im 1. Jahrhundert. Die Berichte aus der Apostelgeschichte und die Texte der Johannesoffenbarung begleiten uns auf unserer Reise.

05. – 12. Juli 2025
Berge, Bibel, Bewegung www.ejw-reisen.de/6325706

06. – 16. August 2025
Sommer in Sils www.ejw-reisen.de/6325002
Die Freizeit lädt Familien, Paare und Alleinreisende dazu ein, das Oberengadin in seiner Vielfalt ganz individuell zu entdecken. Es locken sonnendurchflutete Täler, glitzernde Seen, Bergwanderungen, Klettertouren oder Mountainbike-Trails, aber auch kulturelle Highlights auf den Spuren von Hesse, Nietzsche und Segantini.

20. – 27. September 2025
Spirit Mountain www.ejw-reisen.de/6325702
Eine Urlaubswoche im wunderbaren Engadin erleben, ganz individuell die einzelnen Urlaubstage gestalten, sich von den kulinarischen Genüssen des Silserhofes verwöhnen lassen, mit hinein genommen sein in die Gemeinschaft einer Gruppe und das Hören auf Worte der Bibel – das und noch viel mehr ist „Spirit Mountain“.

Weitere Angebote finden Sie unter » www.ejw-reisen.de

mittendrin

Sicherlich im Alltag schon oft gelesen: *mittendrin* – ein allgemeines Wort das bei vielen Aspekten und Themen verwendet wird. Bei *mittendrin* im Kontext vom EJW ist der zentrale Aspekt Freizeit gestalten – Gemeinschaft leben im EJW. Der Arbeitskreis *mittendrin* lädt alle Erwachsenen ab 40, Singles und Paare herzlich zu einem vielfältigen Freizeitangebot vom Radfahren (Genießer-, E-Bike-, MTB- und Rennradtouren), Wandern, Tanzen, über Kultur bis zum Skifahren (Alpin/Langlauf) ein. Erleben Sie Freizeit in Gemeinschaft.

Nähere Informationen
» www.ejwue.de/ejw_angebot/mittendrin

Impressum:

EJW-Kompakt – Informationen für Freundinnen und Freunde des EJW, Spenderinnen und Spender, Mitglieder des EJW-Fördervereins
Herausgeber: EJW-Förderverein e. V.
Geschäftsstelle im EJW:
Haeberlinstraße 1-3, 70563 Stuttgart
Telefon 0711 9781-212 (Katja Zehnle)
E-Mail: info@ejw-foerderverein.de

Redaktion: Eberhard Fuhr (ef), Friedemann Berner (fb) Jürgen Kehrberger (jk), Gisela Schweiker (gs), Katja Zehnle
Titel: AK Jugendpolitik
alle anderen Fotos Archiv EJW
Grafik: Heike Volz (grafik+layout)
Druck: logo Print (Metzingen)
Spendenkonto:
IBAN: DE86520604100000405566
BIC: GENODEF1EK1



Alles Gute!
Der Jubiläumsposaunentag in Ulm

28./29. Juni 2025 in Ulm

Zum 50. Landesposaunentag werden in Ulm wieder rund 6.500 Bläserinnen und Bläser erwartet. Unter dem Motto „Alles Gute!“ wird Jubiläum gefeiert. Dazu bietet das größte Fest unserer Evangelischen Landeskirche einen bunten Blumenstrauß an Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – nicht nur für Bläserinnen und Bläser. Es lohnt sich, diese beeindruckende Jubiläumsveranstaltung selbst zu erleben.

Samstag, 28. Juni 2025

15.00 Uhr	BrassMob in der Ulmer Innenstadt
19.00 Uhr	Bläserserenade, südlicher Münsterplatz
21.30 Uhr	Nachtkonzert „German Brass“, Pauluskirche
22.00 Uhr	Worship- und Disco-Night im Club Cocomo

Sonntag, 29. Juni 2025

10.00 Uhr	Gottesdienste
Ab 12.00 Uhr	LAPO-Specials
16.15 Uhr	Schlussfeier auf dem Münsterplatz

Eintrittskarten zum Preis von 18 € und Platzreservierungen für das Nachtkonzert (7 €) unter **www.landesposaunentag.de/anmeldung** oder direkt bei der Veranstaltung.